



**Gewinner 2018: (v.l.) Publikumspreis:** Beatrice Mascarello\*, Michael Erler\*, Ronald Glaninger, ETAVIS Kriegel+Scaffner AG, Thomas Baumgartner\*,  
**Jurypreis:** Thomas Kraft, PSP SWISS Property, Markus Stokar, Stokar+Partner AG.

\*Heilsarmee Männerwohnhaus Basel

## Faktor-5-Preis 2018

# Hochhaus und Konfitüre-Projekt ausgezeichnet

**sun21**  
energy & resources

**Zwei ganz unterschiedliche Projekte haben den Jury- und den Publikumspreis von Faktor-5 gewonnen. Die von sun21 vergebenen Preise gingen an ein energieeffizientes Leuchtturmprojekt und an eine tolle Aktion gegen Foodwaste.**

Der Grosspeter Tower in Basel hat eine schwarze Fassade. Allerdings ist das keine gewöhnliche Fassade, denn sie produziert Strom. Das ist bemerkenswert und eine ausserordentliche Leistung – denn der Grosspeter Tower ist das erste Hochhaus mit einer komplett aus Photovoltaikpaneelen bestehenden Aussenhülle. Die PSP Swiss Property hat das Experiment gewagt und ohne Fördergelder das bemerkenswerte Gebäude realisiert, das neben der Photovoltaik-Fassade zusätzlich Erdsonden für die Wärme- und Kältespeicherung nutzt.

Insgesamt also ein Leuchtturm-Projekt, das zeigt, wie mit Mut und Innovation zukunftsweisende Lösungen möglich sind. Das über-

zeugte die Jury des Faktor-5-Preises und zeichnete den Grosspeter Tower mit dem Faktor-5-Jurypreis 2018 aus. Markus Stokar von Stokar+Partner AG, der den Preis in der Höhe von 5000 Franken sponsert, hob in seiner Laudatio bei der Preisübergabe dann auch hervor, dass solche Meisterleistungen wichtig sind, um die Technologie für eine nachhaltige Zukunft weiter zu bringen.

### Publikumspreis für Foodwaste-Projekt

Der Faktor-5-Publikumspreis 2018 ging an ein Projekt, das weit weg ist von technologischen Spitzenleistungen und mit anderen Qualitäten überzeugt. Den Publikumspreis 2018 gewonnen hat das Männerwohnhaus der Heilsarmee Basel mit dem Projekt «Konfitüre kochen gegen Foodwaste». Das Besondere ist, dass für die Konfitüre Früchte verwendet werden, die weder verkauft noch anderweitig verwendet werden könnten und im Abfall landen würden.

Die Schweizer Tafel liefert die entsprechenden Früchte. Freiwillige kochen im Männerwohnhaus

in Basel Konfitüre daraus, welche wieder an Bedürftige abgegeben wird. Ronald Glaninger von ETAVIS Kriegel+Scaffner AG, die den Faktor-5-Publikumspreis 2018 stiftete, lobte das Projekt in seiner Laudatio als sehr menschlich und ökologisch. Mit der Verwertung von übriggebliebenen Lebensmitteln zu einem neuen Produkt wird ein sozialer, ökologischer und ökonomischer Mehrwert geschaffen. Der Publikumspreis wurde aus sechs nominierten Projekten von der Bevölkerung via Public-Voting gewählt.

Zum Abschluss des Faktor-5-Festivals betonte Esther Maag, Präsidentin von sun21, sie hätte am liebsten allen Finalistenprojekten einen Preis verliehen. Denn sie sind kreativ und innovativ im Dienste der Nachhaltigkeit. Sie äusserte die Hoffnung, dass sie an ihren Projekten weiter arbeiten und ihr Enthusiasmus ungebrochen bleibt.

Alle Finalistenprojekte sehen sie als Film unter: [www.sun21.ch/filme/fakor-5/2018](http://www.sun21.ch/filme/fakor-5/2018)

## Info

### ZUSATZPREISE

## Auszeichnung für Maturaarbeiten

Schon zum dritten Mal wurden am Faktor-5-Festival von sun21 Maturaarbeiten ausgezeichnet. Die Preise übergab das Ökozentrum.

#### Erster Preis

Marc Kaufmann, Wirtschaftsgymnasium Basel, mit der Arbeit: «Eine Schule mit Ambulatorium in Kenia durch Spenden mit Strom versorgen.»

#### Zweiter Preis

Beatrice Meerwein, Gymnasium Oberwil, mit der Arbeit: «Cradle to Cradle – Eine Welt ohne Abfall.»

#### Dritter Preis

Zoe Brogli, Gymnasium Muttenz, mit der Arbeit: «True Business Sustainability. Was es bedeutet nachhaltig zu sein – Analyse und Auswertung anhand von ausgewählten Unternehmen.»